



Falls ich bei Ihnen eine **Rosacea** festgestellt habe, ergänzen diese Informationen unser Patientengespräch.

Rosacea ist eine Erkrankung, die sich langsam entwickelt und lange anhält. Betroffen von dieser chronischen Entzündung der Haut sind Erwachsene. **Rosacea** ist auch unter anderen Namen bekannt: **Acne rosacea**, **Kupferfinne**, **Rotfinne** oder **Couperose**.

Mit Rosacea verbunden sind typische Symptome.

- Erröten bzw. Rötung, vor allem auf Stirn, Wangen, Nase und Kinn
- erweiterte Blutgefäße, sogenannte Teleangiektasien
- kleine, entzündliche Hautveränderungen in Form von Papeln (kleinen Knötchen) und Pusteln
- Schwellungen
- Brennen, Rötung und Schwellungen der Augen
- Sogenannte „Knollennase“ (Rhinophym)

Diese Symptome können auch bei einer Akne oder einer perioralen Dermatitis (einem roten Ausschlag um Mund und Kinn) auftreten. Im Zweifelsfall klären wir das ab, zum Beispiel mit Hilfe einer Hautprobe, einer sogenannten Hautbiopsie.

Ihre Rosacea kann ich – je nach der Schwere der Entzündung – so behandeln, dass die Symptome gelindert werden und Sie die Erkrankung gut in den Griff kriegen.

Oft helfen bereits äußerliche Anwendungen (sogenannte topische Medikamente) wie zum Beispiel Metronidazol, Azelainsäure, Brimonidin oder Ivermectin. Wenn Sie unter einer schweren Form der Rosacea leiden, werde ich Ihnen entzündungshemmende orale Arzneimittel (Medikamente zum Einnehmen), verschreiben. Eventuell ist auch eine Lasertherapie oder eine chirurgische Behandlung der Nase angeraten.

Ihre Rosacea lässt sich nicht vollständig heilen. Die Symptome können Sie aber deutlich und spürbar lindern.

- Vermeiden Sie starke Hitze, große Kälte, Alkohol, scharfe Speisen und Sonneneinstrahlung.
- Tragen Sie keine Lotionen, Cremes oder Salben aus der Parfümerie auf.
- Pflegen Sie Ihr Gesicht nur mit Mitteln, die Unreinheiten, Pickel und Entzündungen nicht fördern. Das sind Pflegeprodukte, die Ihre Hautporen nicht verstopfen, das heißt nicht komedogen sind.
- Tragen Sie von Frühling bis Herbst einen Sonnenschutz mit einem Lichtschutzfaktor von mindestens 30 auf.

Beobachten Sie, wie gut das Medikament, das ich Ihnen verordne, anschlägt. Richten Sie Ihr alltägliches Verhalten und Ihre Lebensführung so ein, dass Sie die typischen Auslöser von Gesichtsrötungen vermeiden.

Kommen Sie regelmäßig zu Kontrolluntersuchungen und klären Sie mit mir ab, ob Sie in Bezug auf Ihre Medikamentierung richtig eingestellt sind. Ich bin auch für Sie da, wenn Sie etwas beunruhigt oder Sorgen macht.

Unser gemeinsames Ziel ist es, Ihre Lebensqualität zu verbessern!

Ihre Dr. Ildikó Jánossy

Handreichung für Rosacea-Patienten  
der Praxis Dr. med. Jánossy

Zuletzt bearbeitet 01.2024